



**FORM 4 (2<sup>nd</sup> year)                      GERMAN - ORAL                      TEACHER`S PAPER**

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**1. SPRECHEN - SPEAKING**

**Punkte 24 = 30%**

***Hinweise zur mündlichen Prüfung***

Der Teil Sprechen ist eine **Partnerprüfung** mit jeweils **zwei** Schülerinnen/ Schülern und besteht aus **drei Teilen**.

Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der/die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

Im **ersten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie in der Lage sind, sich vorzustellen, indem sie einfache Angaben zur eigenen Person machen.

Im **zweiten Teil** sollen sie als Reaktion auf einen sprachlichen Stimulus (Wortkarten zu einem ausgewählten Alltagsthema) eine Frage an eine Mitschülerin/einen Mitschüler stellen und ebenso auf die Frage einer Mitschülerin / eines Mitschülers antworten.

Im **dritten Teil** sollen die Schülerinnen und Schüler auf einen non-verbale Stimulus (gezeichnete Situationskarten) mit einem oder zwei Sätzen sprachlich angemessen reagieren.

Der erste Teil und der dritte Teil sind monologisch angelegt, während der zweite Teil partnerorientiert ist.

Der Prüfungsteil Sprechen dauert circa 15 Minuten.

**Einführendes Gespräch**

Der Prüfer begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

***Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....  
Ich begrüße euch zur Prüfung A2 Deutsch.  
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.***

## Teil 1 - Sich Vorstellen

### Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Angaben zur eigenen Person zu machen.

### Prüfungsform:

In Teil 1 stellen sich die Schülerinnen und Schüler mit sechs bis zehn Sätzen vor.

Ein Blatt mit Stichworten / Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt.

### Hinweis:

Bitten Sie die beiden Schüler/Schülerinnen, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennenzulernen. Versuchen Sie, sich möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

### Beispiel:

*Ich heiße/bin/mein Name ist/ Mario/a Borg.*

*Ich bin 14 Jahre alt.*

*Ich lebe in/wohne in/komme aus/Valletta.*

*Meine Adresse ist... Straße, Nummer...*

*Meine Telefonnummer ist 21 11 11 11*

*Ich bin Schülerin/Schüler und besuche die ... Schule / das Gymnasium.*

*Ich bin in der Klasse 11.*

*Ich habe viele Freunde, meine beste Freundin heißt Stefanie.*

*Wir sind zusammen im Tennisklub/machen immer zusammen*

*Hausaufgaben/gehen am Samstag in die Disco.*

*Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele gern Tennis und spiele Klavier.*

*(oder Ähnliches)*

## Ansage des Prüfers/ der Prüferin

### Teil 1

**Wer bist du?**

**Bitte sag uns etwas über dich. Hier hast du einige Punkte dazu.**

**Möchtest du anfangen?**

**Bitte.**

## Aufgabenblatt 1

### Teil 1 – Sich vorstellen

Die Schüler werden sich anhand der folgenden Liste vorstellen:

- **Name**
- **Alter**
- **Wo du wohnst (Stadt / Dorf)**
- **Haustiere**
- **Bester Freund / Beste Freundin**
- **Wochenende**
- **Lieblingsessen**
- **Lieblingsbuch**

## Teil 2

Zu einem vorgegebenen Thema Fragen stellen.

Auf Fragen einer Mitschülerin/eines Mitschülers antworten.

### Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, zu einem ihnen bekannten Thema (z. B. Essen) konkrete Fragen zu stellen und auf konkrete Fragen einer Mitschülerin/ eines Mitschülers zu antworten.

### Prüfungsform:

Dieser Prüfungsteil läuft in Partnerarbeit ab. Die Schülerinnen/Schüler wählen zu dem von der Prüferin /dem Prüfer vorgegebenen Thema die Wortkarten aus, die in einer passenden Abfolge ein Gespräch über das Thema ermöglichen. Ausgehend von dem Fragewort, das sie auf der Karte lesen, stellen sie ihrer Mitschülerin / ihrem Mitschüler eine Frage, die mit dem vorgegebenen Thema in Verbindung steht. Die Mitschülerin/der Mitschüler antwortet direkt.

Jede Schülerin/jeder Schüler stellt insgesamt vier Fragen und gibt vier Antworten.

### Hinweis:

Für Teil 2 und 3 gilt:

Formulieren Teilnehmende unverständlich und reagieren nicht adäquat auf die Bitte um Wiederholung, greift der/die Prüfende kurz ein.

#### Beispiel:

Thema: **Essen.**

Wortkarte: **Was...?**

Mögliche Frage: **Was isst du gern?**

Mögliche Antwort: **Pizza.**

Ansage des Prüfers/ der Prüferin

### Teil 2

**Nimm bitte eine Karte und stell deinem/r Partner/in eine Frage.**

**Dein/e Partner/in antwortet.**

**A beginnt. Bitte fang an.**

### Thema: Tagesroutine

|                                |                |                 |                      |
|--------------------------------|----------------|-----------------|----------------------|
| <b>Um wie viel<br/>Uhr...?</b> | <b>Was...?</b> | <b>Wann...?</b> | <b>Wie oft...?</b>   |
| <b>Wohin...?</b>               | <b>Wer...?</b> | <b>Wo...?</b>   | <b>Wie lange...?</b> |

### Teil 3

Auf eine vorgegebene Situation sprachlich reagieren.

#### Prüfungsziel:

Geprüft wird die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, in einer Alltagssituation sprachlich angemessen zu reagieren.

#### Prüfungsform:

Für diesen Teil ziehen die Teilnehmenden die Situationskarten. Jede Situationskarte stellt eine kleine Szene dar. Die Schülerin/der Schüler soll mit einem oder zwei Sätzen auf die dargestellte Situation reagieren.

#### Beispiel: *Situationskarte:*

#### *Mögliche Lösung:*

*Guten Tag! Ich heiße Mario/a Borg.  
Ich habe eine Reservierung. Ein  
Einzelzimmer mit Dusche für zwei Nächte.*



**Vor der Prüfung kopieren Sie bitte die Aufgabenblätter 1, 2, 3 und schneiden Sie die Karten aus.**

**Nach der Prüfung sammelt der/ die Prüfer/in die Aufgabenblätter ein.**

## Bewertung – Sprechen

Die Höchstpunktzahl liegt bei 24 Punkten (12 Punkte x 2 = 24 Punkte).

Bei einer Gesamtpunktzahl von 80 Punkten entspricht dies einer Gewichtung von 30 %.

Die Leistung der Schülerinnen/Schüler wird anhand der folgenden zwei Kriterien beurteilt:

- **Erfüllung der Aufgabenstellung**
- **Formale Richtigkeit, Aussprache**

Beide Kriterien sollen für die Bewertung eines jeden Testteils angewendet werden.

Für Teil 1 wird maximal 1 Punkt vergeben, für Teil 2 gibt es maximal 8 Punkte und für Teil 3 werden maximal 3 Punkte vergeben.

| <b>Kriterium</b>                           | <b>1 Punkt</b>   | <b>0,5 Punkte</b>  | <b>0 Punkte</b>   |
|--|--|--|---|
| <b>Erfüllung der Aufgabenstellung</b>      | <b>Aufgabe gut erfüllt,<br/>Wortwahl und<br/>Textumfang<br/>angemessen</b> | <b>Aufgabe erfüllt,<br/>obwohl Wortwahl<br/>und/ oder<br/>Textumfang<br/>nicht angemessen<br/>sind</b> | <b>Aufgabe nicht<br/>erfüllt, weil<br/>entweder der<br/>Wortschatz oder<br/>die<br/>grammatischen<br/>Strukturen<br/>unbekannt sind</b> |
| <b>Formale Richtigkeit,<br/>Aussprache</b> | <b>Keine oder nur<br/>wenige Fehler,<br/>gute<br/>Aussprache</b>           | <b>Viele Fehler,<br/>Aussage ist aber<br/>noch<br/>verständlich,<br/>Aussprache<br/>akzeptabel</b>     | <b>Grammatische<br/>und<br/>lexikalische Fehler<br/>zerstören den Sinn<br/>der Aussage,<br/>Aussprache kaum<br/>verständlich</b>        |

# Aufgabenblatt 1

## Teil 1 – Sich vorstellen

- **Name**
- **Alter**
- **Wo du wohnst (Stadt / Dorf)**
- **Haustiere**
- **Bester Freund / Beste Freundin**
- **Wochenende**
- **Lieblingsessen**
- **Lieblingsbuch**

## Aufgabenblatt 2

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Um wie viel  
Uhr ...?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Was ...?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Wann ...?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Wie oft ... ?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Wohin ...?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Wer ... ?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

Tagesroutine

Wo ...?

Fr 4/2nd Yr  
2012 Level A2

Sprechen Teil 2

Thema:

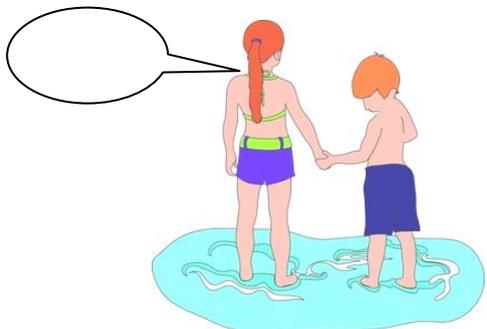
Tagesroutine

Wie lange...?

Bitte die Karten fotokopieren und ausschneiden

# AUFGABENBLATT 3

Fr 4/ 2nd Year Level A2 2012  
**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/2nd Year Level A2 2012  
**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/2nd Year Level A2 2012  
**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/2nd Year Level A2 2012  
**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/2nd Year Level A2 2012  
**SPRECHEN - TEIL 3**



Fr 4/2nd Year Level A2 2012  
**SPRECHEN - TEIL 3**



Bitte fotokopieren

**Fr 4/2<sup>nd</sup> Year – Level A2**

**Ergebnis - Sprechen(ORAL)**

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

**Teil 1 (Vorstellung)**

|          |
|----------|
| <b>1</b> |
|----------|

|            |
|------------|
| <b>0.5</b> |
|------------|

|          |
|----------|
| <b>0</b> |
|----------|

**Teil 2 (Frage/Antwort)**

|                    |          |            |          |
|--------------------|----------|------------|----------|
| <b>Frage 1:</b>    | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Frage 2:</b>    | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Frage 3:</b>    | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Frage 4:</b>    | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Antwort 1:</b>  | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Antwort 2 :</b> | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Antwort 3:</b>  | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Antwort 4:</b>  | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |

**Teil 3 (Situationskarten)**

|                 |          |            |          |
|-----------------|----------|------------|----------|
| <b>Karte 1:</b> | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Karte 2:</b> | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |
| <b>Karte 3:</b> | <b>1</b> | <b>0.5</b> | <b>0</b> |

**Gesamtpunktzahl - Sprechen:**

|  |
|--|
|  |
|--|

**Bitte die Gesamtpunktzahl – Sprechen in die Tabelle auf Seite 1 des Kandidatenblatts Schreiben eintragen**

**FORM 4 (2<sup>nd</sup> year)      GERMAN - LISTENING      TEACHER'S PAPER**

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**PRÜFERBLATT**

**TEIL 2. HÖREN - LISTENING**

**TRANSKRIPTIONEN ZUM HÖREN**

**TEIL 1 – Mitteilungen im Radio**

*Dieser Test hat zwei Teile. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.  
Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben. Kreuze an: A, B oder C. Du hörst jede Mitteilung zweimal.*

Beispiel: Guten Abend, liebe Zuhörer und Zuhörerinnen! Hier Jessica Martens mit der Sendung „10 Minuten mit Jessica!“

Die Themen von heute:

1. Wolfgang Amadeus Mozart: Das musikalische Genie
2. Ab in den Urlaub!
3. Ein Jahr nach dem Tod von Knut

*Jetzt hörst du die erste Mitteilung.*

**Hörtext 1 – Wolfgang Amadeus Mozart: Das musikalische Genie**

Jeder kennt den Namen Wolfgang Amadeus Mozart. Sein Leben wurde bereits für das Kino verfilmt, und sogar Schokoladenkugeln mit Marzipanfüllung tragen seinen Namen. Aber wer war dieser Mann? Er ist am 27. Januar 1756 in Salzburg in Österreich geboren. Er war das siebte Kind von Leopold und Anna Maria Mozart. Bereits mit drei Jahren hat Wolfgang Amadeus mit dem Klavierspielen begonnen. Ein Jahr später hatte er seinen ersten Geigen-Unterricht. Als er gerade einmal fünf Jahre alt war, hat der kleine Mozart vor einem Publikum gespielt. Sein erstes langes Musikstück - eine Sinfonie - hat Mozart bereits im Alter von neun Jahren komponiert. Zwei Jahre später hat er seine erste Oper geschrieben. Seine Schwester Maria Anna war fünf Jahre älter und auch sie war sehr musikalisch. Aber Frauen hatten damals keine Möglichkeit, Karriere zu machen.

*Jetzt hörst du die zweite Mitteilung.*

## **Hörtext 2 – Ab in den Urlaub!**

Die Sommerferien kommen langsam näher. Wenn du nicht mit deinen Eltern wegfahren willst, dann kannst du zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen in Urlaub fahren. Das macht so richtig Spaß, denn dann ist jeden Tag was los. Und das schönste ist, dass du dir aussuchen kannst, was du am liebsten machen willst. Man kann an Workcamps und Sportcamps teilnehmen. Hier treffen sich kleine Gruppen von Jugendlichen aus nur zwei oder drei Ländern. Hier lernt man die unterschiedlichen Kulturen und Sprachen der anderen Jugendlichen kennen. Diese Camps dauern normalerweise drei Wochen. Dann gibt es den Urlaub auf dem Bauernhof, wo man reiten und mitten in der Natur leben kann. Es wird nie langweilig. Hier lernt man, wie man Brot bäckt, wie die Kühe gemolken werden und wie man die Tiere füttert. Wenn du mehr Information brauchst, gehe am besten mal ins Rathaus oder ins Jugendzentrum bei dir um die Ecke, wo du bestimmt einen Ferienfreizeit-Kalender finden kannst. Im Internet findest du sicher viele Angebote!

*Jetzt hörst du die dritte Mitteilung.*

## **Hörtext 3 – Ein Jahr nach dem Tod von Knut**

Der Berliner Eisbär Knut hatte in ganz Deutschland und sogar weltweit viele Freunde. Knut hat im Berliner Zoo gewohnt und viele Leute haben den Zoo besucht, um ihn zu sehen. Aber vor einem Jahr ist er plötzlich gestorben und niemand weiß warum. Es war ein echter Schock für viele Deutsche und insbesondere für die Berliner. Knut hatte ein viel zu kurzes Leben. Normalerweise werden Eisbären weit über 20 Jahre alt. Knut hatte am 5. Dezember 2010 aber erst seinen vierten Geburtstag. Viele erinnern sich an das süsse Bärenbaby, wie man ihn mit der Flasche gefüttert hat und wie er mit seinen Pflegern gespielt hat. Knut war am 5. Dezember 2006 in Berlin geboren – ebenso wie sein Zwillingbruder. Die Mutterbär wollte die Bärenbabys nicht. Knuts Bruder ist nach wenigen Tagen gestorben, aber Thomas Dörflein, ein Arbeiter im Zoo, hat sich um Knut wie ein eigenes Kind gekümmert. Er hat ihm Milch und Fisch gegeben, mit ihm gespielt und ist mit ihm schwimmen gegangen.

Das war die Sendung „10 Minuten mit Jessica“. Viele Grüsse schickt euch eure Jessica Martens.

## Teil 2: Dialog

Zuerst hörst du ein Beispiel: Lies das Beispiel.

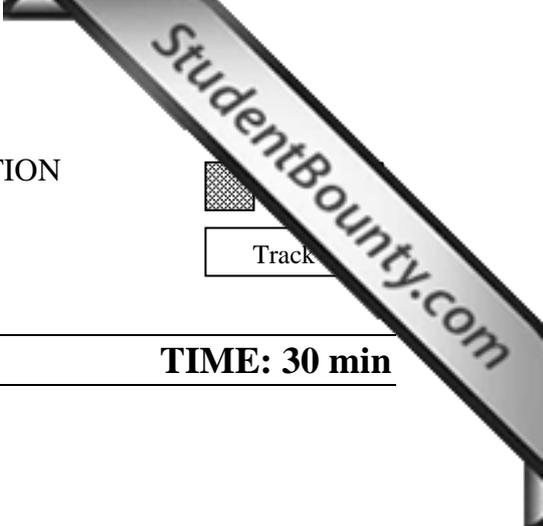
### Beispiel:

|         |   |
|---------|---|
| Paul:   | Hallo Stefan! Wo warst du gestern?                                      |
| Stefan: | Bei meiner Oma! Sie hatte Geburtstag und wir haben sie besucht.         |
| Paul:   | Schön. Ich kann meine Oma nicht so oft besuchen. Sie wohnt so weit weg. |

Du hörst jetzt einen Dialog in zwei Teilen zwischen Joachim und Paul. Zu jedem Teil gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Den Dialog hörst du zweimal.

| <b><u>DIALOG – Teil 1</u></b> |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Joachim:</b>               | Hallo Paul!   |
| <b>Paul:</b>                  | Hallo Joachim! Was ist denn los mit dir? Du siehst so müde aus!   |
| <b>Joachim:</b>               | Ja. Ich habe letzte Nacht gar nicht geschlafen.   |
| <b>Paul:</b>                  | Wieso denn nicht?   |
| <b>Joachim:</b>               | Mein Bruder, Stefan hat daran Schuld. Weißt du, was er gestern gemacht hat?   |
| <b>Paul:</b>                  | Nee, was denn? Was ist passiert? Erzähl mir.  |
| <b>Joachim:</b>               | Stefan ist gestern mit seinen Freunden in die Disco gegangen. Dann ist er erst um halb zwei ins Zimmer gekommen. Aber nicht durch die Tür, sondern durch das Fenster!   |
| <b>Paul:</b>                  | Was ?? Er ist durch das Fenster gekommen?! Und warum denn?  |
| <b>Joachim:</b>               | Es war sehr spät und er wollte meine Eltern nicht wecken. Er hatte Angst. Und dann ist er nicht sofort eingeschlafen! Er hat ferngesehen und hat sogar geraucht. Er hat das ganze Zimmer verpestet. Das ganze Zimmer hat nach Zigarettenrauch gerochen. Ich hasse Zigaretten. |
| <b>Paul:</b>                  | Oh nein! Und du hast nichts gesagt?   |
| <b>Joachim:</b>               | Wir haben begonnen, zu streiten und dann ist mein Vater ins Zimmer gekommen.  |
| <b>Paul:</b>                  | Und was hat er gesagt?  |
| <b>Joachim:</b>               | Er war sehr böse!! Er hat laut geschrien und jetzt darf Stefan einen Monat lang nicht ausgehen.   |
| <b><u>DIALOG – Teil 2</u></b> |   |
| <b>Paul:</b>                  | Aber Joachim, warum hast du nicht heute Morgen ein bisschen länger geschlafen?  |
| <b>Joachim:</b>               | Ich habe es doch versucht, aber wenn man so einen Bruder wie Stefan hat, klappt es einfach nicht. Mein lieber Bruder ist heute Morgen um sieben Uhr aufgestanden und er hat seine CDs laut gespielt!  |
| <b>Paul:</b>                  | Was hat er denn gespielt?   |
| <b>Joachim:</b>               | Er hat Heavy Metal gespielt.  |
| <b>Paul:</b>                  | Heavy Metal, oh nein! Das ist ja schrecklich! Und dann auch noch so laut! Du Armer!   |

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Joachim:</b> | Ja, ich kann ihn und seine Musik nicht mehr leiden. Er ist laut und unordentlich. In unserem Zimmer ist immer ein grosses Durcheinander. Überall liegen Bücher, Kleider, Zeitschriften und am schlimmsten seine Schuhe!! |
| <b>Paul:</b>    | <i>Am schlimmsten?</i>   |
| <b>Joachim:</b> | Ja, seine Schuhe sind immer schmutzig und sie stinken so! Was soll ich tun?  |
| <b>Paul:</b>    | <i>Sprich mit deinen Eltern darüber.</i>   |
| <b>Joachim:</b> | Ah, das ist eine gute Idee.  |
| <b>Paul:</b>    | <i>Also Joachim, warum kommst du nicht zu mir heute Nacht? Meine Eltern sind in der Schweiz und meine Schwester schläft bei Oma. Ich bin ganz allein und du kannst heute Nacht in Ruhe schlafen.</i>                     |
| <b>Joachim:</b> | Wirklich? Das finde ich richtig super! Ja, ich komme. Ich möchte schlafen!! Ich rufe meine Mutter an und ich sage es ihr. So um wie viel Uhr kann ich kommen?  |
| <b>Paul:</b>    | <i>Nach dem Basketballtraining können wir zusammen nach Hause gehen. Auf dem Weg kaufen wir einen Hamburger und dann direkt ins Bett!</i>  |
| <b>Joachim:</b> | Toll! Du bist ja ein guter Freund!   |



---

**FORM 4 (2<sup>nd</sup> Year)                      GERMAN – LISTENING                      TIME: 30 min**

---

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**Teil 2 : HÖREN**

Im Prüfungsteil „Hören“ hörst du mehrere Texte und dazu sollst du die Aufgaben lösen.  
Du hörst zuerst **drei** Mitteilungen für Jugendliche im Radio. Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.  
Dann hörst du einen Dialog. Zu dem Dialog gibt es Aufgaben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

**FAMILIENNAME** \_\_\_\_\_

**VORNAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

**SCHULE** \_\_\_\_\_

**2. HÖREN - LISTENING** **20 Punkte**

**TEIL 1 – Mitteilungen im Radio**

Dieser Test hat zwei Teile.  
 Lies zuerst die Aufgaben, höre dann den Text dazu.  
 Du hörst drei Mitteilungen für Jugendliche im Radio.  
 Zu jeder Mitteilung gibt es Aufgaben.  
 Kreuze an: **A**, **B** oder **C**.  
 Du hörst jede Mitteilung zweimal.



**Beispiel**

0. Die Sendung heißt ....

|  |                         |
|--|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>A</b> | 10 Minuten mit Jessica. |
| <input type="checkbox"/> <b>B</b>            | Deutschland heute.      |
| <input type="checkbox"/> <b>C</b>            | Jazz und Blues.         |

*Lies die Aufgaben 1, 2 und 3.*

**Hörtext 1**

1. Was ist richtig?

|                                   |                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> <b>A</b> | Mozarts Lieblingessen war Schokolade. |
| <input type="checkbox"/> <b>B</b> | Mozart war Österreicher.              |
| <input type="checkbox"/> <b>C</b> | Mozart hat in einem Film gespielt.    |

2. Was ist richtig?

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> <b>A</b> | Mit drei Jahren konnte Mozart Geige spielen.               |
| <input type="checkbox"/> <b>B</b> | Das Publikum hatte Mozarts Sinfonien nicht gern.           |
| <input type="checkbox"/> <b>C</b> | Als junges Kind konnte Mozart schon Sinfonien komponieren. |

3. Seine Schwester Maria .....

|                                   |                                     |
|-----------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> <b>A</b> | war fünf Jahre jünger als Mozart.   |
| <input type="checkbox"/> <b>B</b> | hat eine Karriere in Musik gemacht. |
| <input type="checkbox"/> <b>C</b> | hatte Musik sehr gern.              |



Jetzt hörst du die **erste** Mitteilung.  
*Du hörst jetzt diese Mitteilung noch einmal.*  
*Markiere dann die Lösung zu Aufgabe 1, 2 und 3.*

\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

Lies die Aufgaben 4, 5 und 6. Jetzt hörst du die zweite Mitteilung..  
 Du hörst jetzt diese Mitteilung noch einmal.  
 Markiere dann die Lösung zu Aufgabe 4, 5 und 6.



4. Teilnehmer an den Work- und Sportcamps ...

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| A | verbringen dort eine Woche.        |
| B | dürfen nur Deutsch sprechen.       |
| C | kommen aus zwei oder drei Ländern. |

5. Auf dem Bauernhof ...

|   |   |
|---|---|
| A | lernt man nichts Neues.                 |
| B | lernt man über die Natur und die Tiere. |
| C | wird es manchmal langweilig.            |

6. Information bekommt man ...

|   |   |
|---|---|
| A | in der Schule.  |
| B | entweder im Rathaus oder im Jugendzentrum oder im Internet. |
| C | im Reisebüro.   |



\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

Lies die Aufgaben 7, 8 und 9. Jetzt hörst du die dritte Mitteilung.

Du hörst jetzt diese Mitteilung noch einmal. Markiere dann die Lösung zu Aufgabe 7, 8 und 9.

7. Der Eisbär Knut ...

|   |   |
|---|---|
| A | hatte überhaupt keine Freunde.          |
| B | wurde von vielen Leuten im Zoo besucht. |
| C | ist im Nordpol geboren.                 |

8. Was ist richtig?

|   |   |
|---|---|
| A | Es ist normal, dass Eisbären mit vier Jahren sterben. |
| B | Knut ist am 5. Dezember 2010 gestorben.               |
| C | Niemand kann verstehen, wie Knut gestorben ist.       |



9. Thomas Dörflein hat sich um Knut gekümmert, weil...

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| A | die Mutter Knut nicht wollte.         |
| B | die Mutter von Knut gestorben ist.    |
| C | die Mutter zu viele Bärenbabys hatte. |

\_\_\_\_\_ / 3 Punkte

**TEIL 2: Dialog**

Du hörst einen Dialog in zwei Teilen zwischen Joachim und Johannes. Zu jedem Teil gibt es Aufgaben. Kreuze an: richtig oder falsch. Den Dialog hörst du zweimal.

**Beispiel**

0. Gestern hatte Stefans Oma Geburtstag.

 richtig falsch

Jetzt hörst du den ersten Teil des Dialogs. Lies die Sätze 10 bis 14.

10. Joachim hat letzte Nacht gut geschlafen.

 richtig falsch

11. Joachims Bruder ist gestern erst um 1 Uhr 30 nach Hause gekommen.

 richtig falsch

12. Stefan ist durch das Fenster ins Zimmer hineingeklettert.

 richtig falsch

13. Stefan hat sein eigenes Zimmer

 richtig falsch

14. Joachim und sein Bruder verstehen sich gut.

 richtig falsch

Du hörst den ersten Dialog noch einmal.

Markiere dann für die Sätze 10 bis 14: richtig oder falsch.

Lies die Sätze 15 bis 20.



15. Joachims Bruder hat heute Morgen laute Musik gehört.

 richtig falsch

16. Joachim wollte weiterschlafen.

 richtig falsch

17. Stefan ist sehr ordentlich.

 richtig falsch

18. Paul ist ein Einzelkind.

 richtig falsch

19. Joachim darf heute Nacht bei Johannes schlafen.

 richtig falsch

20. Paul und Joachim spielen Volleyball.

 richtig falsch

Jetzt hörst du den zweiten Dialog.

Du hörst den zweiten Dialog noch einmal.

Markiere dann für die Sätze 15 bis 20: richtig oder falsch.

\_\_\_\_\_ / 11 Punkte

Ende des Prüfungsteils Hören.



**FORM 4 (2<sup>nd</sup> Year)                      GERMAN - WRITTEN                      TIME: 1h 30min**

**FIT IN GERMAN 2 - Level A2**

**Teil 3 : Lesen**

Dieser Test hat drei Teile. Im Prüfungsteil „Lesen“ findest du Anzeigen, Briefe und Artikel aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es Aufgaben.

**Teil 4: Schreiben**

Im Prüfungsteil „Schreiben“ sollst du einen Brief schreiben.

Hilfsmittel wie z. B. Wörterbücher sind nicht erlaubt.

**FAMILIENNAME** \_\_\_\_\_

**VORNAME** \_\_\_\_\_

**KLASSE** \_\_\_\_\_

**SCHULE** \_\_\_\_\_

*Von Prüferin / Prüfer auszufüllen*

**Gesamtergebnis**

**GESAMTPUNKTZAHL – SPRECHEN, HÖREN, LESEN UND SCHREIBEN**

|  |  |   | Punkte  |
|--|--|---|---------|
| 1. <b>SPRECHEN</b>                         | _____ Punkte × 2                                 | = |         |
| 2. <b>HÖREN</b>                            | Teil 1 = _____ + Teil 2 = _____                  | = |         |
| 3. <b>LESEN</b>                            | Teil 1 = _____ + Teil 2 = _____ + Teil 3 = _____ | = |         |
| 4. <b>SCHREIBEN</b>                        | _____ Punkte × 2                                 | = |         |
| 5. <b>GESAMTPUNKTZAHL</b> (max. 80 Punkte) |  | = | _____ * |

*Die in den 4 Prüfungsteilen erreichten Punkte werden durch Multiplikation mit 0,8 auf 100% umgerechnet.*

\_\_\_\_\_ **\*GESAMTPUNKTZAHL**      **x 10 : 8**      =       **%**

**3. LESEN - READING** 20 Punkte / 20%

**TEIL 1: ANZEIGEN**

Lies bitte die zwei Anzeigen und die Fragen 1 bis 6: Was ist richtig? Markiere bitte die Lösung mit einem Kreuz. (X)

**ANZEIGE 1**

|   |   |
|---|---|
| <b>Deutschland sucht die Super-Lehrer</b>   |   |
| Zum sechsten Mal wird im Juli 2012 der Pisagoras-Preis für die besten Lehrer Deutschlands vergeben.   | <b>PISAGORAS</b><br>Deutscher Lehrpreis |
| <b>Wer war dein bester Lehrer? Oder wer war deine beste Lehrerin?</b>   |   |
| Du kannst diese Frage beantworten! Wenn Du Schüler oder Schülerin der letzten Klassen von Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien bist, dann kannst Du uns per E-Mail Deine Lieblingslehrer beschreiben. |   |
| Eine Jury aus 15 Experten wählt dann die populärsten Lehrer aus. Persönlichkeit und Kompetenz sind die Kriterien, nach denen die Kandidaten beurteilt werden.   |   |
| Bist Du dabei? Willst Du einen Lieblingslehrer nominieren? Dann schick uns eine E-Mail an: <a href="mailto:pisagoras@deutschnet.de">pisagoras@deutschnet.de</a>   |   |
| <b>Anmeldeschluss ist der 03. Juni</b>  |   |
| Falls Du etwas fragen möchtest, kannst Du uns telefonisch erreichen: 098 / 3598   |   |

**Anzeige 1:**

1. Der Pisagoras-Preis ist ein Preis für .....

- A** die besten Deutschlehrer.
- B** 16 Maler.
- C** die besten Lehrer in Deutschland.

2. Was ist richtig?

- A** Alle Schüler können ihre Lieblingslehrer nominieren.
- B** Nur Schüler in den letzten Klassen können ihre Lieblingslehrer nominieren.
- C** Eine Jury nominiert die Lieblingslehrer.

3. Wer einen Lehrer nominieren möchte, muss.....

- A** eine E-Mail schreiben.
- B** die Jury telefonisch erreichen.
- C** mit den Lehrern sprechen.

**Punkte: \_\_\_\_\_/3**

**ANZEIGE 2**

## Die HarzCard Ein Ticket - über 100 Erlebnisse



Die HarzCard ist ein Ticket für alle! Für Jung und Alt! Nutzen Sie die HarzCard und genießen Sie **freien Eintritt in 100 Ausflügeziele und Attraktionen!**

Die HarzCard ist in vielen Tourist-Informationen erhältlich. Sie können sie auch telefonisch (Tel: 05321 34040) sowie auch online auf [www.harzcard.info](http://www.harzcard.info) bestellen. Hier bekommen Sie auch weitere Tipps zur Planung Ihres Urlaubs.

| HarzCard   | Erwachsene | Kinder (5 – 14 Jahre) |
|------------|------------|-----------------------|
| 48 Stunden | 23,50 Euro | 13,50 Euro            |
| 4 Tage     | 49,00 Euro | 29,00 Euro            |

Das HarzCard-Angebot:  
freier Eintritt in

- Burgen, Schlösser, Klöster und Museen
- Gärten, Parks und Zoos
- Schwimmbäder

Harzsparkasse

**Fragen zu Anzeige 2**

4. Die HarzCard ist ein Ticket für ...

- |          |                           |
|----------|---------------------------|
| <b>A</b> | junge Leute ab 14 Jahren. |
| <b>B</b> | alte Leute.               |
| <b>C</b> | Erwachsene und Kinder     |

5. Man kann die HarzCard ... kaufen.

- |          |  |
|----------|--|
| <b>A</b> | in allen Touristen-Informationen                                 |
| <b>B</b> | am Ausflugsziel.   |
| <b>C</b> | entweder telefonisch oder online oder in Touristen-Informationen |

6. Mit einer HarzCard zu 13,50 Euro hat ein dreizehnjähriges Kind freien Eintritt ...

- |          |                 |
|----------|-----------------|
| <b>A</b> | für 2 Tage.     |
| <b>B</b> | für 4 Tage.     |
| <b>C</b> | für eine Woche. |

Punkte: \_\_\_\_\_/3

**TEIL 2: BRIEFE**

In einer deutschen Jugendzeitschrift findest du zwei Briefe von Lesern. Es gibt 5 Aussagen zu jedem Brief. Was ist **richtig** und was ist **falsch**? Bitte kreuze an!

**BRIEF 1**

**Warum ich gerne reise**

Liebe Freunde!

Mein Name ist Dorian, aber alle nennen mich Dodo. Ich wohne mit meiner Familie in einem kleinen Dorf in Frankreich. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester.

Gereist bin ich schon viel. Ich war sechsmal mit meiner Familie in der Türkei. Das war super! Wir sind jeden Tag mit meiner Mutter zum Strand gegangen. Ich gehe gern an den Strand, denn dort sieht man viele schöne Mädchen. ☺ Das ist normal, wenn man 15 ist - da ist man neugierig!

Ich war zweimal mit der Schule in Deutschland. Letztes Jahr waren wir mit der Deutschlehrerin in Hamburg. Es war super, denn ich habe mit meinem Austauschpartner die ganze Zeit Fußball gespielt. Ich durfte am Nachmittag sogar zum Training mitgehen und am Samstagabend sind wir ins Stadion gegangen. Dort war ein großes Spiel: Hamburg gegen Bayern München. Es war toll. Beide Mannschaften haben gut gespielt, aber leider hat Hamburg nicht gewonnen.

Letztes Jahr war ich auch in Freiburg. Wir haben viele Orte in der Nähe besucht. Am besten hat mir der Europapark gefallen. Schade, dass es geregnet hat und wir nicht alles besuchen konnten.

Ich möchte gerne nach Amerika fahren, weil ich New York faszinierend finde. Mein Traumland ist aber Tahiti, denn dort gibt es nur Sand, Mädchen und Ferien. Ein Paradies!

Liebe Grüße,

*Dodo*

**Beispiel:**

|    |  |         |                   |
|----|--|---------|-------------------|
| 0. | Dorian wohnt in einer Stadt.                           | richtig | <del>falsch</del> |
| 1. | Dorian ist nie ins Ausland gefahren.                   | richtig | falsch            |
| 2. | Dorian ist ein fünfzehnjähriger Junge aus Deutschland. | richtig | falsch            |
| 3. | Dorian ist mit seiner Familie nach Hamburg gefahren.   | richtig | falsch            |
| 4. | Hamburg hat das Spiel verloren.                        | richtig | falsch            |
| 5. | Als Dorian im Europark war, war das Wetter schlecht.   | richtig | falsch            |

Punkte: \_\_\_\_\_ / 5

**BRIEF 2****Meine Stadt**

Liebe Lena,

ich habe mit Interesse deinen Artikel über Städte in Südamerika gelesen und ich möchte deinen Lesern und Leserinnen etwas über meine Stadt erzählen.

Ich wohne mit meiner ganzen Familie in Puerto Varas. Das liegt in Chile. Ich wohne hier, seitdem ich 5 Jahre alt war. Die Hauptstadt von der Region ist Puerto Montt. Im Winter ist es im Puerto Varas sehr kalt. Es regnet, es ist windig und bewölkt. Die Temperatur liegt bei 10°C. Das Wetter ist hier im Sommer sehr wechselhaft und man weiß nicht, wie man sich kleiden soll.

Jährlich kommen viele Touristen nach Puerto Varas. Es gibt hier viele Sehenswürdigkeiten. Aber am liebsten besuchen die Touristen den Osorno Vulkan und den Llanquihue See. Der Osorno Vulkan kann sehr gefährlich sein. Letztes Jahr sind fünf Touristen verloren gegangen und die Polizei hat drei Tage gebraucht, um sie zu finden. Aber auf dem Vulkan ist es sehr schön. Hier kann man Ski fahren, Trekking machen, wandern und vieles mehr. Im Llanquihue See kann man schwimmen und tauchen, aber Vorsicht: Das Wasser ist immer eiskalt –sowohl im Sommer wie auch im Winter.

Wenn ihr eines Tages Puerto Varas möchtet, schreibt mir. Ich würde euch gerne treffen. Hier ist meine E-Mail-Adresse: [rosisalvador@yahoo.com](mailto:rosisalvador@yahoo.com).

Liebe Grüße,

*Rosita*

- |  |                |               |
|--|----------------|---------------|
| <b>1.</b> Rosita ist in Puerto Varas geboren.                                  | <b>richtig</b> | <b>falsch</b> |
| <b>2.</b> Im Winter ist das Wetter schlecht.                                   | <b>richtig</b> | <b>falsch</b> |
| <b>3.</b> In Puerto Varas gibt es für Touristen viel zu sehen.                 | <b>richtig</b> | <b>falsch</b> |
| <b>4.</b> Touristen dürfen nicht auf den Vulkan gehen, denn es ist gefährlich. | <b>richtig</b> | <b>falsch</b> |
| <b>5.</b> Rosita möchte neue Freunde machen.                                   | <b>richtig</b> | <b>falsch</b> |

**Punkte:** \_\_\_\_\_ / 5

**TEIL 3: TEXT**

Bitte lies den folgenden Text und antworte die Fragen 1 - 4 mit wenigen Wörtern.

**Das Projekt : Wir kochen um die Welt**

“*Wir kochen um die Welt*” war das Motto des Projekts, den die Schule Niederurnen, in der Schweiz, organisiert hat. Mit dabei waren insgesamt 25 Schüler im Alter von 13 bis 16 Jahren. In diesem Projekt haben die Schüler die verschiedenen Kontinente und das Essen, das in den verschiedenen Ländern gegessen wird, kennengelernt.



Nicht nur! Die Schüler haben Informationen über die Länder und das Leben in diesen Ländern gesammelt. Die Klasse wurde in verschiedene Gruppen geteilt und jede Gruppe musste den anderen Gruppen ein Land vorstellen. Sie haben ihnen Fotos, Bilder und mitgebrachte Souvenirs gezeigt.

Jeden Tag haben die Schüler zu jedem Land Rezepte vorgestellt und gekocht. Sie haben die Tische je nach Land dekoriert. Danach wurde es auch gegessen. Eine Gruppe hat zum Beispiel, ein typisches Brotrezept für die schöne, kleine Mittelmeerinsel Malta vorbereitet. Das Maltesische Brot „Hobza“ hat den Schülern wirklich geschmeckt!

Am Ende haben die Schüler ein Welt-Kochbuch zusammengestellt. Die Schüler haben dieses Kochbuch mit nach Hause genommen, so dass auch die Eltern die Gerichten kochen konnten.

**Beispiel:** Wo liegt Niederurnen? – in der Schweiz.

1. Wie viele Schüler haben am Projekt teilgenommen und wie alt waren sie?

---

2. Was haben die Schüler gezeigt?

---

3. Welches Rezept hat den Schülern wirklich geschmeckt?

---

4. Für wen haben die Schüler ein Welt-Kochbuch zusammengestellt?

---

Punkte: \_\_\_\_\_ / 4

**Brief**

Du bekommst einen Brief von einem deutschen Brieffreund.

Nürnberg, den 8. Mai, 2012

Liebe Suzanne,

danke für deinen letzten Brief. Es hat mich wirklich gefreut, von dir einen Brief zu bekommen. Du hast mir geschrieben, dass du im April mit deiner Schulklasse nach Italien fahren wolltest. Wie war es? Habt ihr Spaß gehabt?

Schreib mir alles darüber! Ich bin ganz neugierig!

Liebe Grüße,

Stefan

Antworte bitte mit einem Brief (**mindestens 80 Wörter**) auf der nächsten Seite.

Schreibe zu jedem Punkt bitte ein bis zwei Sätze.

Zuerst sollst du dich eine passende Reihenfolge der Punkte überlegen. Vergesse auch nicht Datum und Anrede und schreibe eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Wie du nach Italien gefahren bist und wie die Reise war.
- Wo du gewohnt hast.
- Was du in Italien gemacht hast.
- Was dir am besten gefallen hat.

